



Der Status der Videonutzung im Bildungsbereich 2016:

Ein Bericht von Kaltura



Inhalt

1	Kurzfassung und zentrale Erkenntnisse	2
2	Methodik und Demografien	2
3	Ergebnisse.....	3
3.1	Digitale Kompetenz.....	3
3.2	Videonutzung.....	4
3.2.1	Nutzungsfrequenz – Lehrkräfte.....	4
3.2.2	Nutzungsfrequenz – Studierende.....	4
3.2.3	Anwendungsfälle	5
3.2.4	Verteilung von Quellen von Videoinhalten, die beim Unterrichten und Lernen genutzt werden	7
3.2.5	Nutzung von Webübertragungen	7
3.2.6	Nutzung von Videos im Learning Management System (LMS)	8
3.3	Maximierung der Nutzung von Videos.....	9
3.3.1	Was Lehrkräften zur Verfügung steht.....	9
3.3.2	Was Lehrkräfte benötigen.....	10
3.4	Auswirkung und ROI	11
3.4.1	Allgemeine Auswirkung.....	11
3.5	Ausblick	13
3.5.1	Umgedrehter Unterricht	13
3.5.2	Online-Lernen.....	13
3.5.3	Rendite	14
3.5.4	Auswirkung von zukünftigen Video-Technologien	14
3.5.5	Ausblick auf die Rolle von Videos im Bildungsbereich	16
4	Zusammenfassung – wie hängt alles zusammen?.....	16

1 Kurzfassung und zentrale Erkenntnisse

Der Einsatz von Videos nimmt in allen unseren Bildungseinrichtungen zu, wobei sich die Art und Weise, wie wir lehren, lernen, studieren, kommunizieren und arbeiten verändert. Studierende und Lehrkräfte gehen jetzt davon aus, Videos auf jedem Schritt des Bildungsprozesses zu begegnen und sie erkennen die Bedeutung von digitaler Kompetenz und den Komfort von Videos als erfolgreiches Kommunikationsmedium über den Campus hinaus. Videos sind dazu in der Lage, Lernresultate zu verbessern, eine Steigerung der Wissensvermittlung zu unterstützen und die Ergebnisse von Aufgaben und Prüfungen zu steigern. Bildungseinrichtungen verwenden Videos jedoch auch jenseits des Unterrichts, um die Verbleibquote von Studierenden und Ausbildern zu steigern, Zulassungsverfahren zu straffen und Gemeinschaften zu schaffen.

Die Ergebnisse unserer dritten Online-Jahresumfrage sind eine fesselnde Lektüre für alle im heutigen Bildungsbereich. Hier einige Highlights:

- 86 % der Befragten sagen aus, dass in ihrer Organisation Lehrer Videos aktiv im Unterricht einsetzen.
- 72 % nutzen Videos für die Aufgaben von Studierenden.
- Videos haben ein breites Einsatzspektrum, darunter: die Aufzeichnung von Campusveranstaltungen für On-Demand-Anzeige (59 %), Marketing und Kommunikation (55 %) und sogar als Teil des Zulassungsverfahrens (30 %).
- 74 % der Einrichtungen verwenden Webübertragungen für unterschiedliche Zwecke, eine Steigerung im Verhältnis zu 2015, darunter Lehre (51 %), Ausstrahlung von Liveveranstaltungen (47 %) und Schulungen (39 %).
- Dieses Jahr übertraf der von Lehrkräften erstellte Inhalt (96 %) den lizenzierten Inhalt (91 %).
- Dieses Jahr verwenden zum ersten Mal mehr als die Hälfte (52 %) unserer Befragten aus dem Hochschulbereich eine Videolösung, die in ihr Learning Management System (z. B. Blackboard, Moodle, Canvas, Brightspace usw.) integriert ist.
- 93 % der Befragten glauben, dass Videos eine positive Auswirkung auf die Zufriedenheit von Studierenden haben, und 88 % stimmen zu, dass sie die Leistungsniveaus von Studierenden fördern.

Schließlich, zögern Sie nicht, Kontakt zu uns unter research@kaltura.com aufzunehmen, falls Sie mehr erfahren möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michal Tsur, Vorsitzender, Kaltura Inc.

2 Methodik und Demografien

Umfrageteilnehmer stammen aus allen Bereichen des Bildungswesens: fast drei Viertel aus dem Hochschulbereich und beinahe ein Fünftel aus dem Bereich der primären und sekundären Schulbildung bis zum Abitur. Mehr als 1.500 Befragte lieferten Einsichten und 901 von ihnen füllten den Fragebogen vollständig aus. Die Umfrage wurde im April 2016 online durchgeführt.

Unterschiedliche Rollen innerhalb der Organisation waren vertreten, wobei die weit verbreitetsten Rollen aus den Bereichen Instruktionsdesign/Technologie, Lehrkräfte, IT/Systemadministration, Verwaltungspersonal und Medienteam/Videoproduktion stammen.

Die Größe der Einrichtung, gemessen an der Anzahl von Vollzeitäquivalent (FTE)-Einschreibungen von Studenten, variierte ebenfalls. Es ist wichtig festzuhalten, dass im Hochschulbereich eine wesentlich andere Verteilung vorliegt, als in der primären und sekundären Schulbildung bis zum Abitur: In der letztgenannten Gruppe haben mehr als 75 % berichtet, einen FTE von weniger als 4.000 Lernenden zu haben, im Vergleich zu nur 24 % im Hochschulbereich.

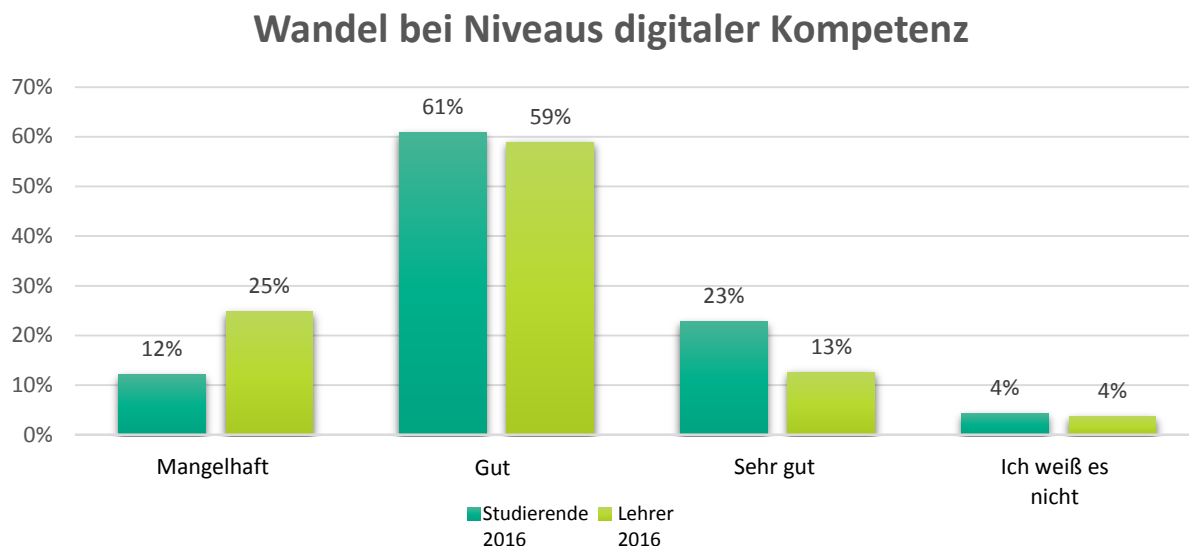
3 Ergebnisse

3.1 Digitale Kompetenz

Digitale Kompetenz nimmt an Bedeutung für die moderne Arbeitswelt zu, und in zwei aufeinanderfolgenden Jahren haben 96 % der Befragten die Bedeutung des Anhebens des Niveaus von digitaler und Videokompetenz unter Lehrern und Studierenden in Ihrer Einrichtung genannt.

In dieser Umfrage wurde digitale Kompetenz definiert als: **„Die Fähigkeit, Informationen mithilfe digitaler Technologien zu finden, organisieren, verstehen, bewerten, analysieren, erstellen und kommunizieren.“**

Dieses Jahr wurde das Niveau an digitaler Kompetenz von 72 % Lehrern als entweder „gut“ oder „sehr gut“ (81 % 2015) eingestuft, im Vergleich zu 84 % der Studierenden (88 % 2015).

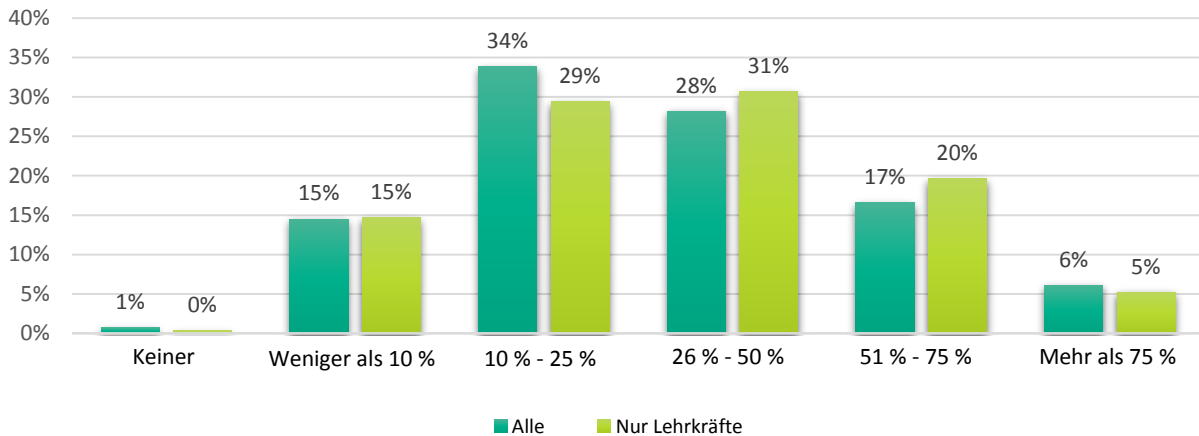


3.2 Videonutzung

3.2.1 Nutzungsfrequenz – Lehrkräfte

Dieses Diagramm zeigt, dass 23 % aller Befragten angeben, dass mehr als die Hälfte der Lehrkräfte in ihrer Einrichtung regelmäßig Videos in den Unterricht einbaut.

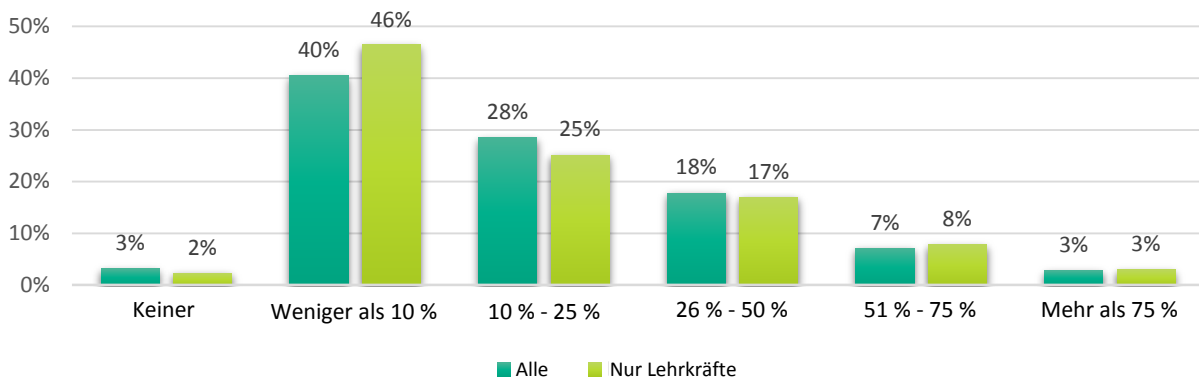
Wie hoch ist der Prozentsatz an Lehrkräften an Ihrer Einrichtung, die regelmäßig Videos in ihrem Unterricht einsetzen?



3.2.2 Nutzungsfrequenz – Studierende

Die aktive Nutzung von Videos durch Studierende (beispielsweise die Erstellung oder der Upload von Videos durch Studierende versus passives Anschauen von Videos), befindet sich jedoch noch in einem frühen Stadium, wobei 10 % von allen sehen, dass mehr als 50 % ihrer Studierenden Videos aktiv nutzen.

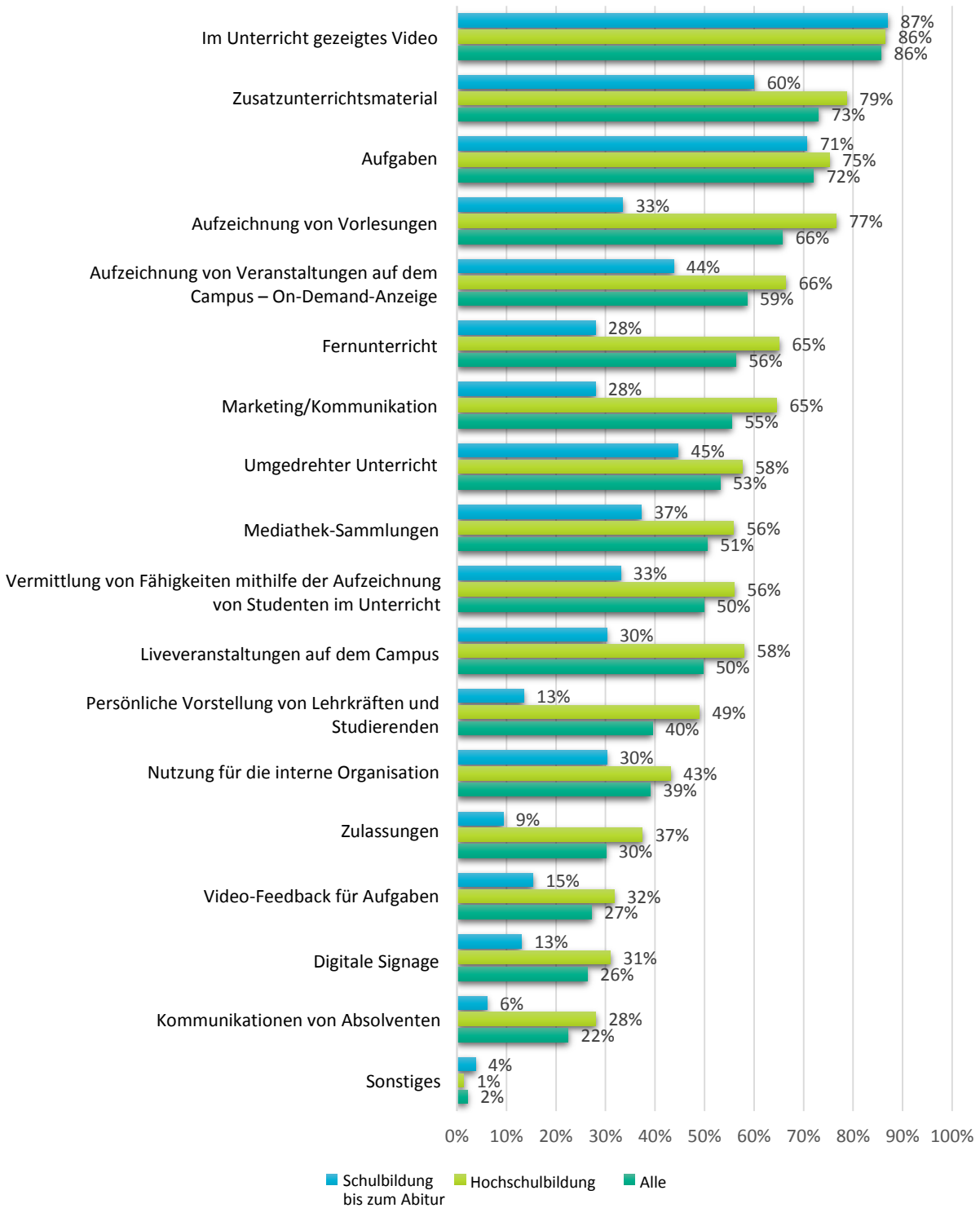
Wie hoch ist der Prozentsatz an Lernenden an Ihrer Einrichtung, die bereits Videos als Teil Ihrer Klassenarbeiten erstellen (oder sie hinzufügen)?



3.2.3 Anwendungsfälle

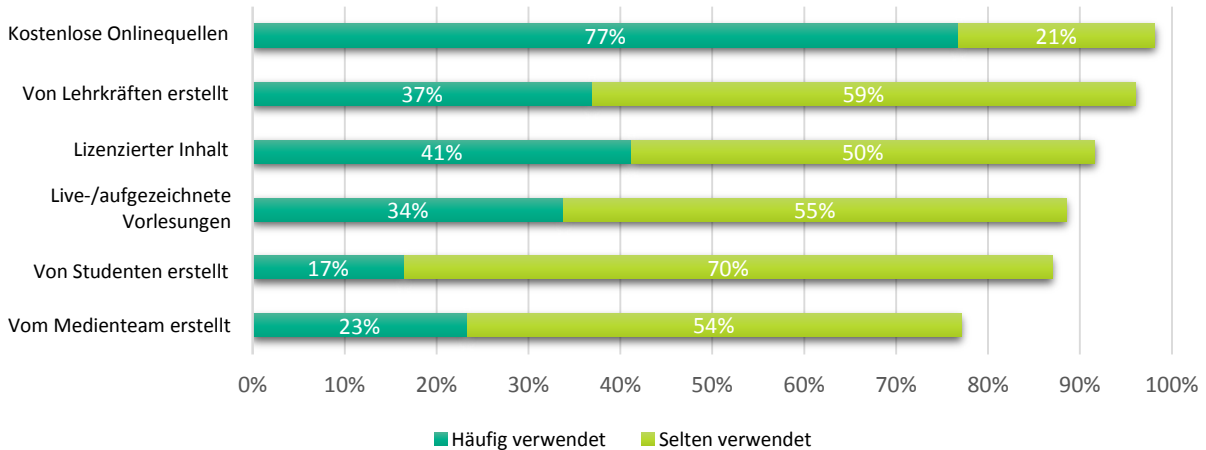
Videos sind ein wichtiges Instrument beim Lehren und Lernen. Wie zu erwarten, zeigen 86 % der Befragten Videos im Unterricht und 73 % verwenden Videos als Zusatzmaterial. Interessanterweise jedoch nehmen sie eine zunehmend aktive Rolle ein. 72 % sagen aus, dass Videos für Hausaufgaben eingesetzt werden, im Vergleich zu 67 % im Vorjahr.

Wozu nutzt Ihre Einrichtung Videos?



3.2.4 Verteilung von Quellen von Videoinhalten, die beim Unterrichten und Lernen genutzt werden
Die meist genutzte Videoquelle sind Inhalte aus kostenlosen Online-Quellen (77 % der Befragten sagten aus, diese häufig zu verwenden) gefolgt von lizenziertem Inhalt (41 %).

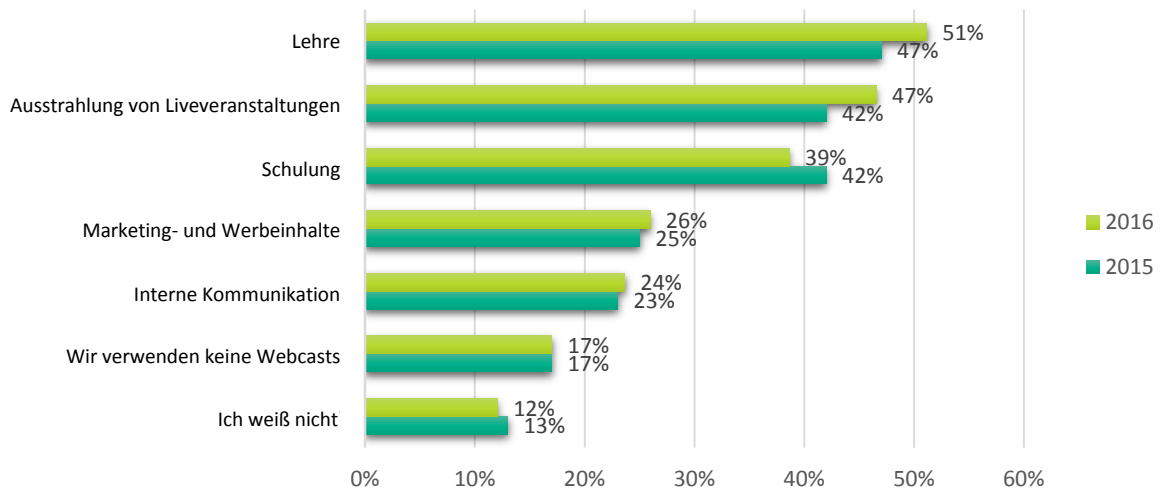
Im Unterricht verwendete Videoquelle



3.2.5 Nutzung von Webübertragungen

74 % der Einrichtungen der Befragten nutzen derzeit Webübertragungen zumindest zu einem Zweck, gegenüber 70 % im Vorjahr.

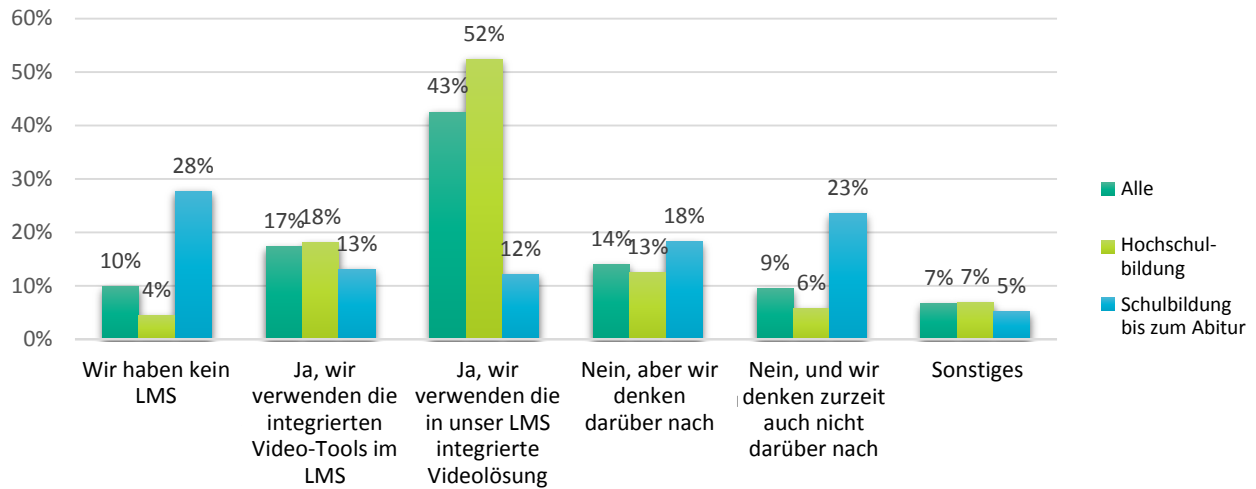
Nutzung von Webübertragungen



3.2.6 Nutzung von Videos im Learning Management System (LMS)

Dieses Jahr erreichten wir zum ersten Mal den Punkt, an dem mehr als die Hälfte (52 %) unserer Befragten aus dem Hochschulbereich eine Videolösung, die in ihr Learning Management System (z. B. Blackboard, Moodle, Canvas, Brightspace usw.) integriert ist, nutzen. Wenn man diejenigen hinzurechnet, die integrierte Video-Tools nutzen, sagen sogar 60 % der Befragten aus, dass ihre Einrichtung Videos in der LMS-Umgebung einsetzt.

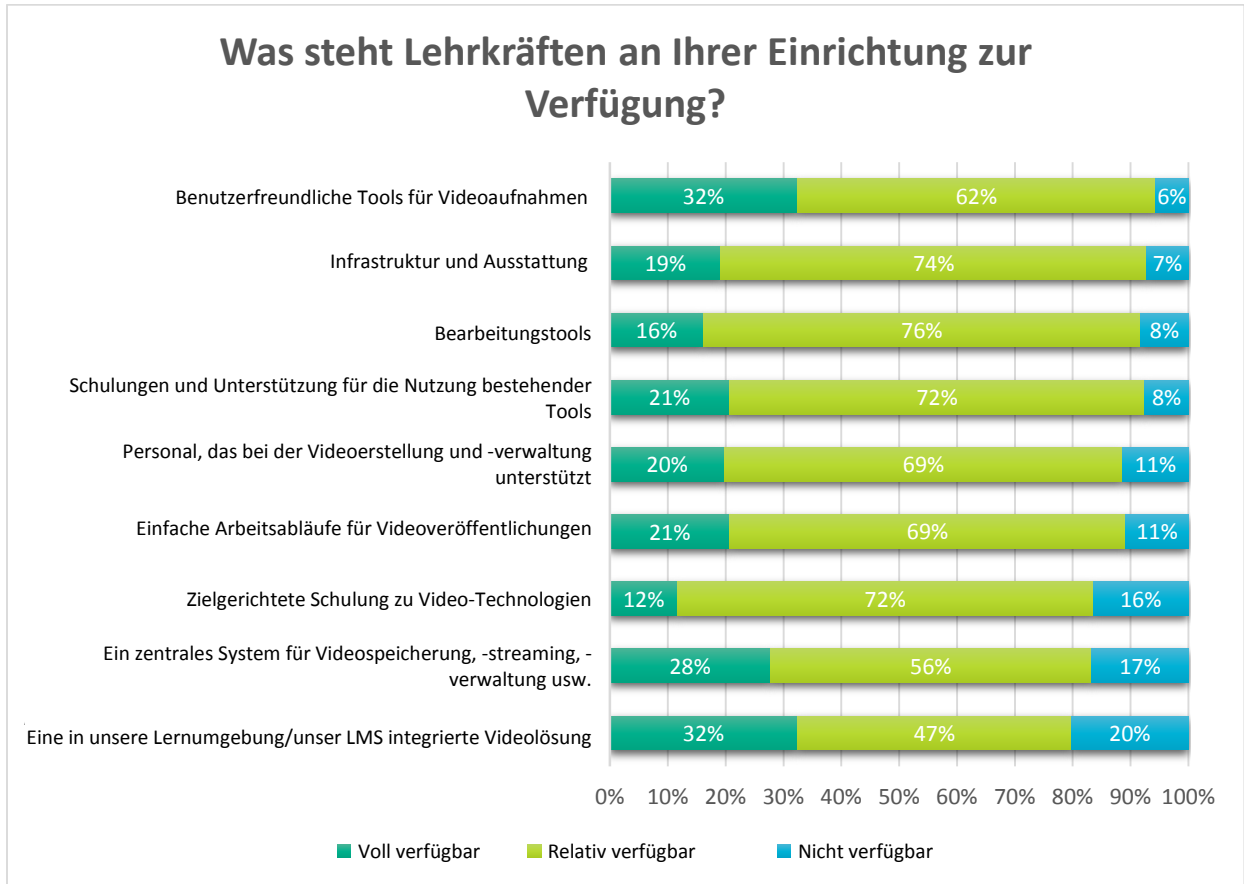
Nutzung von Videos im LMS



3.3 Maximierung der Nutzung von Videos

3.3.1 Was Lehrkräften zur Verfügung steht

Benutzerfreundliche Tools für Videoaufnahmen sind die meist vorhandenen Tools, wobei zielgerichtete Schulungen am meisten zu fehlen scheinen. Während die meisten Lehrkräfte zumindest teilweise Zugang zu Infrastruktur- und Bearbeitungstools haben, haben nur wenige einen vollständigen Zugang.

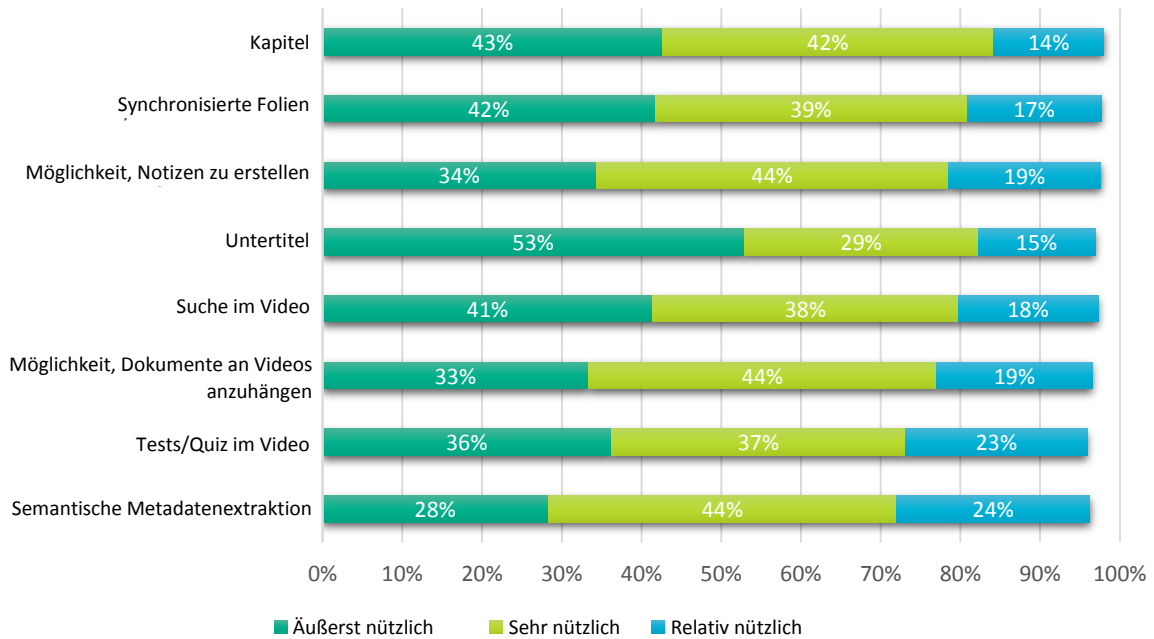


3.3.2 Was Lehrkräfte benötigen

Es gibt einen großen Bedarf für verbesserte Tools, um das meiste aus dem Videopotenzial zu holen.

Die meistgeschätzte erweiterte Videofunktion sind Untertitel, entweder für Barrierefreiheit oder eine größere Reichweite in anderen Sprachen. 53 % bewerteten Untertitel als „sehr nützlich“, wobei 97 % glauben, dass Untertitel zumindest eine gewisse Nützlichkeit aufweisen. Eine neu aufkommende Möglichkeit, nämlich Tests/Quiz im Video, erhielt eine Interessenquote von 96 %.

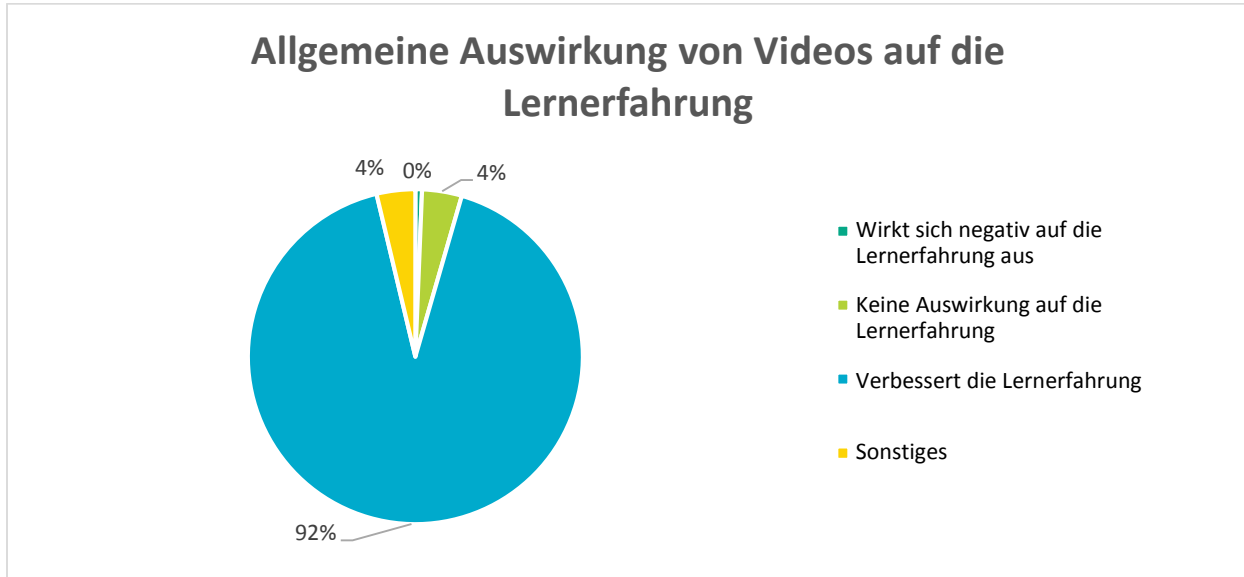
Was Lehrkräfte benötigen, um die Nutzung von Videos zu maximieren



3.4 Auswirkung und ROI

3.4.1 Allgemeine Auswirkung

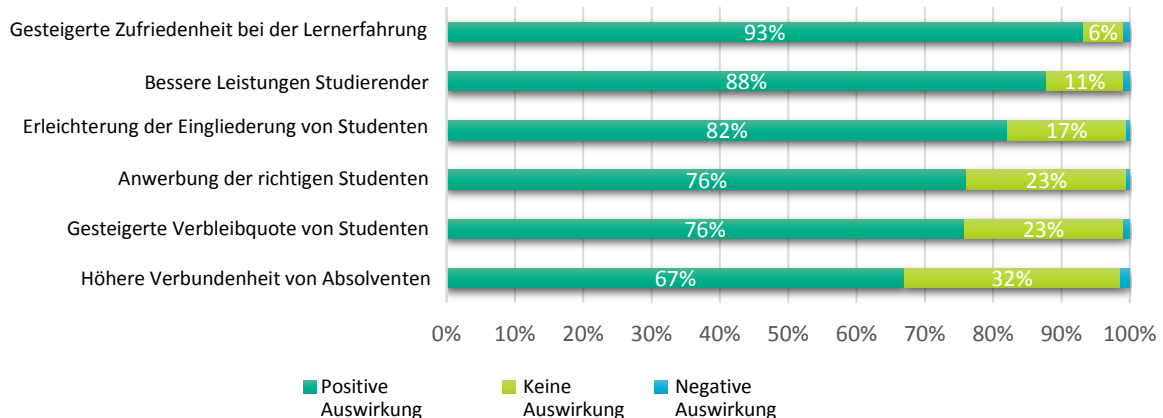
Auf die Frage nach der allgemeinen Auswirkung von Videos auf die Lernerfahrung, antworteten enorme 92 %, dass Videos die Lernerfahrung verbessern. Das ist nahezu identisch zum Vorjahr, was einen stabilen Eindruck von Videos im Bildungswesen ergibt.



3.4.1.1 Auswirkungen auf studentenbezogene Ziele

93 % der Befragten glauben, dass Videos eine positive Auswirkung auf die Zufriedenheit von Studierenden haben, und 88 % stimmen zu, dass sie die Leistungsniveaus von Studierenden fördern.

Auswirkung von Videos auf studentenbezogene Ziele der Einrichtung

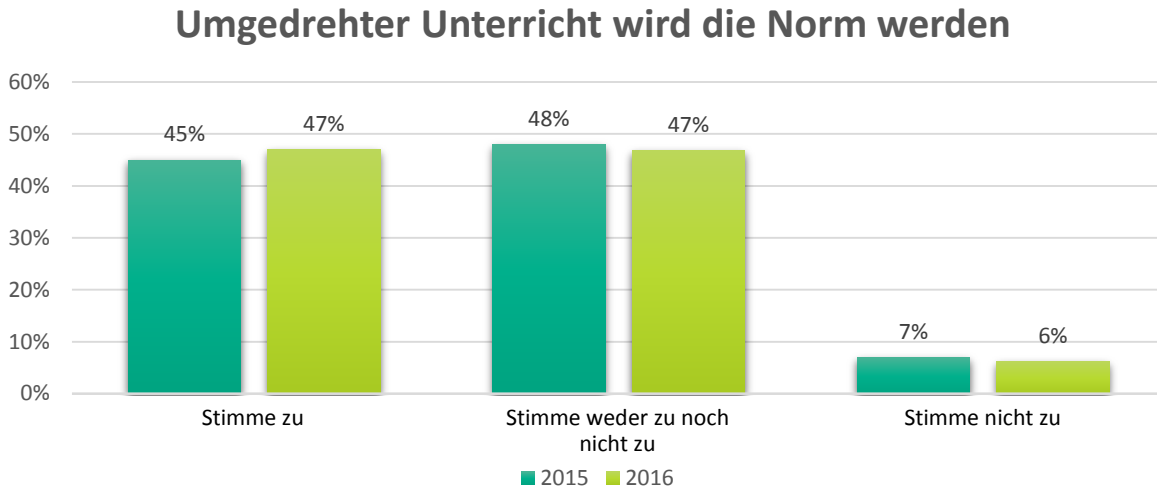


Im Vergleich zu 2015 hat das Vertrauen in die positiven Auswirkungen von Videos zugenommen, in einigen Fällen sogar drastisch. Während nur 2 % mehr der Befragten denken, dass Videos positive Auswirkungen auf eine gesteigerte Zufriedenheit bei der Lernerfahrung haben, hat die Überzeugung eines positiven Einflusses von Videos auf Kategorien wie Studenteneingliederung, Anwerbung von Studenten, Verbleibquote, Verbundenheit von Absolventen um 10 % in nur einem Jahr zugenommen.

3.5 Ausblick

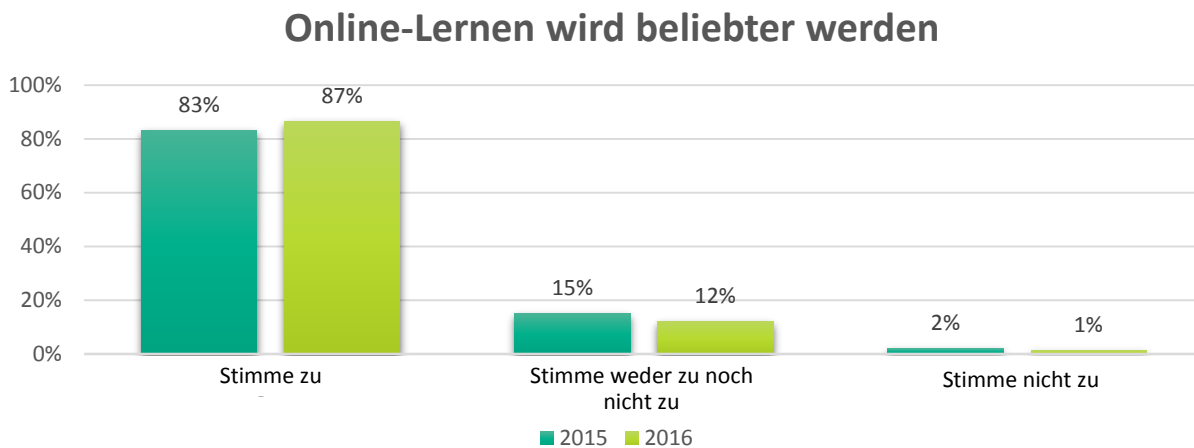
3.5.1 Umgedrehter Unterricht

Auf die Frage danach, ob umgedrehter Unterricht die Norm werden wird, verzeichnet sich ein glatter Riss zwischen denjenigen, die zustimmten und denjenigen, die unentschieden waren (jeweils 47 %).



3.5.2 Online-Lernen

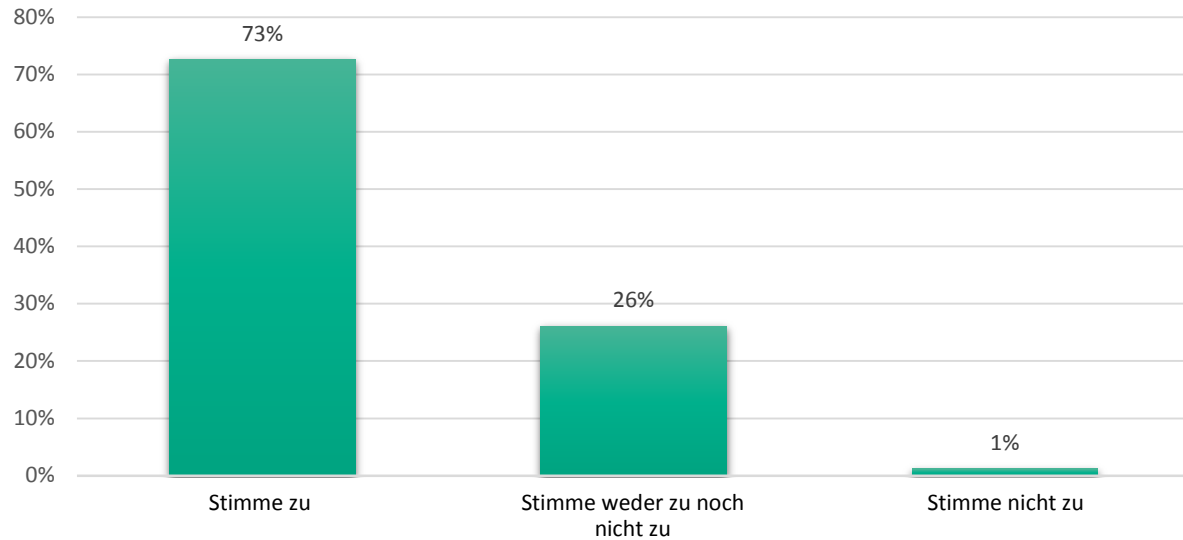
87 % der Befragten stimmen zu, dass Online-Lernen an Bedeutung und Akzeptanz zunehmen wird, eine Steigerung von 4 % im Vergleich zum Vorjahr.



3.5.3 Rendite

In Zukunft erwarten 73 % der Befragten, dass der Einsatz von Videos eine positive Rendite (ROI) im Bildungsbereich erzielen wird. Diese Frage wurde dieses Jahr zum ersten Mal gestellt.

Der Einsatz von Videos im Bildungsbereich wird eine positive Rendite abwerfen

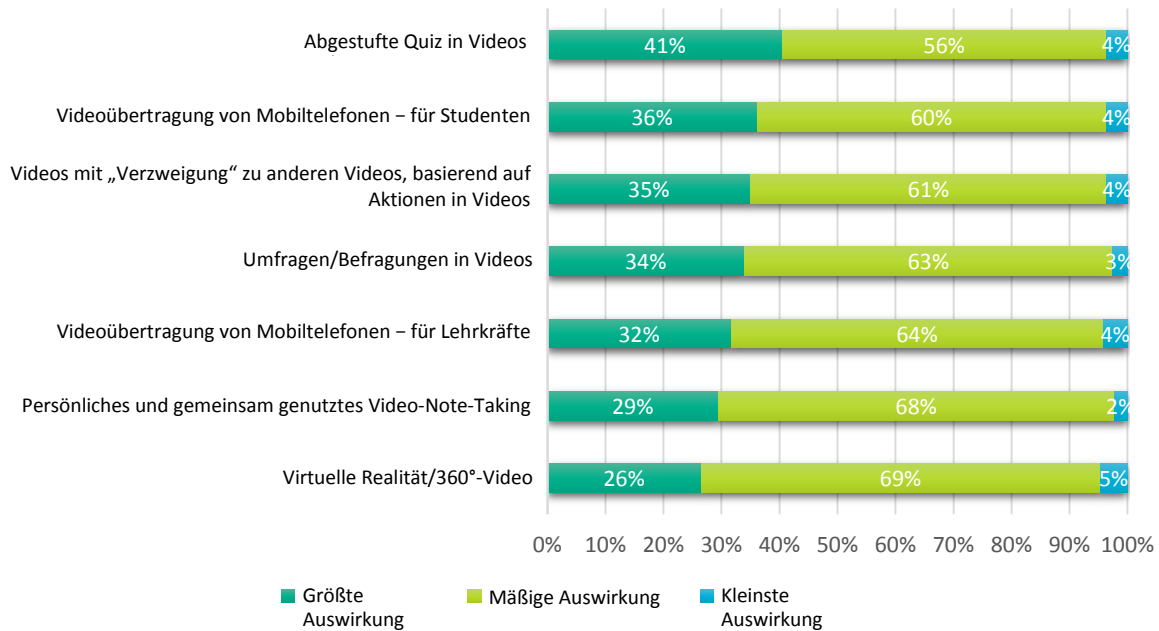


3.5.4 Auswirkung von zukünftigen Video-Technologien

Da neue Videotechnologien ausreifen, freuen sich die Befragten auf deren Auswirkungen im Unterricht.

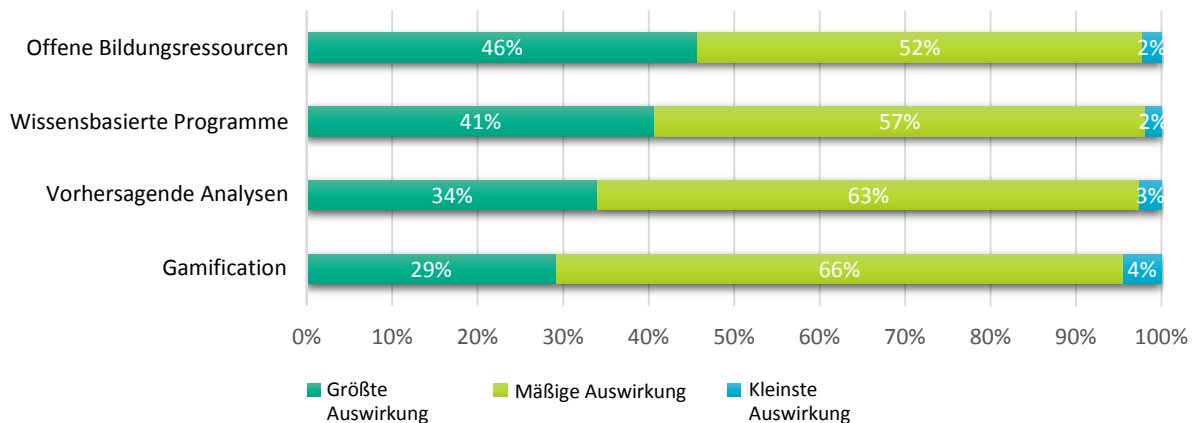
Die meist erwartete neue Entwicklung sind dabei abgestufte Quiz in Videos, wobei 41 % hier die größte Auswirkung dieser Technologie voraussehen. Für die Videoausstrahlung über Mobiltelefone und Videos mit „Verzweigung“ zu anderen Videos, basierend auf Aktionen in den Videos, wird ebenfalls ein hoher Einfluss vorausgesehen.

Wie betrachten Sie das Potenzial folgender Punkte bei der Verbesserung von Bildungserfolgen?



Bei der Frage nach anderen videobezogenen Trends liegt das größte Interesse bei Offenen Bildungsressourcen, wobei 46 % hier die größte potenzielle Auswirkung auf Lernergebnisse sehen. Wissensbasierte Programme waren fast genauso beliebt.

Wie betrachten Sie das Potenzial folgender Punkte bei der Verbesserung von Bildungserfolgen?



3.5.5 Ausblick auf die Rolle von Videos im Bildungsbereich

Als Antwort auf die Frage, wie sie die Rolle von Videos im Bildungswesen in zehn Jahren sehen, stimmten die meisten der Umfrageteilnehmer zu, dass deren Rolle an Bedeutung gewinnen und zunehmen wird.

Viele glauben, dass Videos ein fester Bildungsbestandteil werden und prognostizieren einen Wandel der Lehrerrolle aufgrund der wachsenden Zunahme des umgedrehten Unterrichts. Einige prophezeien, dass Videos persönlichen Unterricht und Lehrbücher verdrängen werden. Einige Befragte **wünschen sich mehr offene Bildungsressourcen, während andere ihre eigenen erstellen möchten.**

Ebenfalls gibt es die Vorhersage, dass Bildung stärker personalisiert und selbstbestimmter werden wird, und dass das Mobiltelefon die Art und Weise, wie Studierende mit Material interagieren, sich ändern wird. Zudem werden Video-Hausaufgaben und -Bewertungen stark zunehmen.

Nicht zuletzt führten viele Befragte den Bedarf für Schulungen zur Nutzung von Videos sowohl für Lehrkräfte als auch Studierende an.

4 Zusammenfassung – wie hängt alles zusammen?

Videos werden in [vielerlei Bereichen](#) im Bildungswesen eingesetzt, vorrangig beim Lehren und Lernen, aber auch auf dem gesamten Campus für Zulassungsverfahren, Marketing, Veranstaltungen und mehr. Sowohl [der Einsatz von Videos als Lehrmittel](#) durch Lehrkräfte als die [aktive Nutzung von Videos durch Studierende](#) gewinnen weiterhin an Dynamik im Unterricht, haben aber jedoch noch keine Sättigung erreicht. Wenn man diese Trends jährlich vergleicht, ist die Mehrheit dieser Trends konsistent und verstärkt sich.

Digitale Kompetenz, darunter Videokompetenz, wird [auf breiter Ebene](#) als eine bedeutende Fähigkeit gesehen. Da die Mehrheit der Einrichtungen [Videos für Hausaufgaben einsetzt](#), und diese Zahl nimmt weiter zu, erfreuen sich diese Fähigkeiten einer wachsender Nachfrage.

Es besteht allgemeines Einvernehmen darüber, dass Videos [ausgesprochen vorteilhaft](#) für die Bildung sind. Deren Einsatz steigert die [Zufriedenheit der Studierenden](#) und führt zu [besseren Bildungserfolgen](#). Sie helfen außerdem bei der beruflichen Entwicklung und größerer Zufriedenheit am Arbeitsplatz von Lehrkräften. Videos erleichtern Kommunikation und Zusammenarbeit, machen den Zugang zu Bildung leichter und selbstbestimmter, erhöhen die Interaktion und Beteiligung und unterstützen einige der neusten pädagogischen Entwicklungen wie integriertes Lernen. Hinsichtlich der effektivsten Länge von Videos ist die allgemeine Übereinstimmung, dass eine Länge von 5-10 Minuten am vorteilhaftesten ist.

Während viele Lehrkräfte Zugang zu [elementaren Videotools](#) haben, gibt es einen enormen Bedarf an Tools auf jeder Entwicklungsstufe, von der einfachen Videoaufzeichnung bis zu [fortschrittlicheren Tools](#) wie Untertitel und Tests/Quiz im Video.

Es wird erwartet, dass der Einsatz von Videos ein tragender Pfeiler im Bildungswesen der Zukunft sein wird. Er wird Trends wie [umgedrehten Unterricht](#) und [Online-Lernen](#) vorantreiben. Studierende erwarten zunehmend, dass Videos Teil ihrer Lernerfahrung sind und werden fortfahren, künftig [mehr Video-Inhalt zu generieren](#). Während die Bildungsgemeinschaft sich [in](#)

ihren Ansichten des künftigen Unterrichts voneinander unterscheidet, sind sich fast alle darüber einig, dass Videos in der Zukunft eine ausschlaggebende Rolle spielen werden.

Über Kaltura

Kaltura hat es sich zum Ziel gesetzt, dem Videoerlebnis zum Erfolg zu verhelfen. Als ein anerkannter Marktführer im Bereich der ED-VP (Education Video Platform), OTT TV (Over-the-top TV), OVP (Online Video Platform) und EVP (Enterprise Video Platform) hat sich Kaltura zur am schnellsten wachsenden Videoplattform entwickelt und zu der mit der breitesten Anwendung und dem größtem Anreiz. Kaltura wird weltweit von Tausenden von Bildungseinrichtungen, Medienunternehmen, Firmen und Dienstleistungsanbietern bereitgestellt und begeistert mehrere hundert Millionen Zuschauer in der Schule, am Arbeitsplatz und daheim. Das Unternehmen fühlt sich seinen Kernwerten wie Offenheit, Flexibilität und Zusammenarbeit verpflichtet, und ist Initiator und Geldgeber des weltweit führenden Open-Source Videoverwaltungs- Projekts, das mehr als 100.000 Community-Mitglieder beherbergt. Weitere Informationen finden Sie auf www.kaltura.com.

Kaltura Business Headquarters

Nordamerika

250 Park Ave S, 10th Fl, New York, NY 10003
USA
Tel: +18008715224

Lateinamerika

Av. Nova Independencia 1061 - Brooklin
São Paulo, 045701-001, Brasilien
Tel: +55 11 3589 2181

Büro für Raum Asien-Pazifik

8 Shenton Way,
#05-02 AXA Tower
Singapur, 068811
Telefon: +65 6818 6083

Büro für Europa

4th Floor, Northumberland House
303-306 High Holborn
London, WC1V 7JZ
Telefon: +44 (0) 203 116 7700
D / A / CH Telefon: +49 176 31373206

www.kaltura.com | sales@kaltura.com

